

Christian Pettinger  
Stadtrat der ÖDP Augsburg  
Bürgermeister-Bohl-Straße 70m  
86157 Augsburg  
Tel.: 0821/2291591



An die  
Oberbürgermeisterin der Stadt Augsburg  
Frau Eva Weber  
Rathausplatz 1  
86150 Augsburg

**Anfrage: CO<sub>2</sub>-Abscheidung in der Müllbehandlung der AVA**

Augsburg, den 27. März 2025

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Weber,

bekannter Maßen stellt das CO<sub>2</sub> in unserer Atmosphäre die Hauptursache für den Treibhauseffekt und damit für den Klimawandel dar. Dieser Tatsache geschuldet sollten wir die Emission des Treibhausgases so weit als irgend möglich reduzieren. In diesem Zusammenhang wird immer wieder davon gesprochen, auch die technische Abscheidung von CO<sub>2</sub> aus bestehenden Prozessen umzusetzen. Die Augsburger Müllverbrennungsanlage der AVA setzt bei einem jährlichen Umsatz von ca. 350.000 Tonnen Restmüll je Tonne ca. 1 Tonne CO<sub>2</sub> frei. Davon könnte mit heute zur Verfügung stehenden technischen Verfahren ein Anteil von rund 90% abgeschieden werden. Das so isolierte CO<sub>2</sub> würde dann erst gar nicht in die Atmosphäre gelangen und würde als negative CO<sub>2</sub>-Abgabe dann bei der CO<sub>2</sub>-Gebührenberechnung wirken, was wiederum die Kosten senken könnte. Zudem kann das so gewonnene CO<sub>2</sub> für andere technische Prozesse genutzt werden und damit Einnahmen generieren.

Ich stelle daher folgende **Anfrage**:

Wie hoch ist die jährliche Emission von CO<sub>2</sub> derzeit bei der AVA genau? Aus welchen Prozessen ergeben sich Treibhausgasemissionen (CO<sub>2</sub>, Methan u.a.)? Bei welchen Prozessen werden bereits Maßnahmen zur Reduktion der Treibhausgasemissionen umgesetzt? Welche Maßnahmen zur Reduktion wären technisch derzeit machbar? Wie hoch wären die erforderlichen Investitionen? Welche konkreten Planungen in dieser Richtung gibt es derzeit?

Mit freundlichen Grüßen

Christian Pettinger,  
Stadtrat (ÖDP)